



Wir machen den Demokratie-Check

Eine Übersicht zum Themenschwerpunkt.

Von [Daniel Graf](#) (Text) und Doug Chayka (Illustration), 22.02.2020

In unterschiedlichen Weltregionen sind autokratische, populistische und faschistische Bewegungen auf dem Vormarsch. Ein neuer Hang zum Nationalismus untergräbt die internationale Solidarität. Wachsende soziale Ungleichheit und die allgemeine Erregungskultur treiben die Menschen auch innerhalb ihrer Gesellschaft auseinander – und teilweise in die Arme jener, die aus ihrer Verachtung für die Institutionen und Repräsentanten der Demokratie kaum einen Hehl machen.

Seit Jahren findet die politische Linke nicht aus ihrem Zirkel aus Wahlniederlagen, internem Streit und Bedeutungsverlust – ein Zustand, der im internationalen Niedergang der Sozialdemokratie seinen deutlichsten Ausdruck findet. Ausgelöst durch den Eklat im Thüringer Landtag, aber weit über Deutschland hinaus, tritt nun jedoch immer deutlicher zutage, dass sich auch der politische Liberalismus und der Konservatismus in einer tief greifenden Krise befinden. Man muss nur nach England und Amerika mit ihren traditionsreichen konservativen Volksparteien blicken, um zu sehen: Vielerorts geben im rechten Lager nicht mehr die Gemässigten, sondern die Populisten die Richtung vor.

Damit sind die zentralen Verwerfungen unserer Zeit noch nicht einmal benannt: die Klima- und die Migrationskrise. Kaum etwas untergräbt die Glaubwürdigkeit der westlichen Ideale so sehr wie die humanitäre Katastrophe im Mittelmeer. Kein Ereignis führt die Hilflosigkeit der internationalen Politik so grell vor Augen wie die Serie aus ergebnisarmen und gescheiterten Klimagipfeln.

Kurz: Die Krise der Demokratie ist so umfassend geworden, dass sich das Reden darüber schon abzunutzen droht.

Wir haben das zum Anlass genommen, einen Schritt zurückzutreten und aufs Grundsätzliche zu blicken: Was ist es, was die Demokratie im Innersten zusammenhält?

Wo verlaufen, über tagesaktuelle Aufreger hinaus, die gesellschaftlichen Konfliktlinien? Von welchen tiefer liegenden Entwicklungen geht wirklich eine Bedrohung der Demokratie aus? Aber auch: Wie und wodurch erweist sich die Demokratie als resilient?

In den kommenden drei Wochen gehen wir diesen Fragen im Schwerpunkt «Demokratie-Check» nach. Folgendes erwartet Sie im Einzelnen:

- Die Zukunft der liberalen Demokratie: eine **Einführung** in den Themenschwerpunkt von Daniel Binswanger.
- Das **Recht** der Demokratie: Brigitte Hürlimann beschreibt das Spannungsverhältnis von Rechtsstaat und Politik.
- Die Schweiz als Avantgarde des **Populismus**: ein Vorabdruck aus dem neuen Buch von Roger de Weck, «Die Kraft der Demokratie».
- Wie ist die Demokratie noch zu retten? **Das Video einer Podiumsdiskussion** mit Publizist Roger de Weck, Politologin Silja Häusermann, Schriftsteller Lukas Bärfuss und Autorin Melinda Nadj Abonji, moderiert von Daniel Binswanger.
- Die Digitalisierung ist politisch: Adrienne Fichter über **Big Tech** als Herausforderung unseres Gemeinwesens.
- Der **Neoliberalismus** als politisches Projekt: ein Interview mit dem Historiker Quinn Slobodian.
- Welche Bedeutung haben **Kunst und Kultur** für die Demokratie? Daniel Graf widmet sich der Frage in einem Essay.
- **Demokratie-Check weltweit**: Die Politikwissenschaftlerinnen Sarah Engler und Daniel Kübler machen eine Bestandesaufnahme.
- Die Weisheit demokratischer Praxis: ein **Interview mit Ruth Dreifuss**.

Last, but not least: Wir haben eine Umfrage unter Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, vorbereitet. Hier können Sie ab sofort daran teilnehmen und sehen, wie die anderen abgestimmt haben.

Und natürlich freuen wir uns auch auf Ihre Kommentare zu den einzelnen Beiträgen. Schliesslich ist der öffentliche Diskurs die Grundidee der Demokratie.